



**STREU | KOMPETENZ
OBST | ZENTRUM**
BURGAUBERG-NEUDAUBERG

Tagung

Die Streuobstwiesen in Zeiten des Klimawandels

12.-13. September 2024

Gemeindezentrum Burgauberg-Neudauberg

Der Klimawandel hat auch auf die Streuobstwiesen massive Auswirkungen. Lange Trockenphasen, warme Winter und vermehrtes Auftreten von Spätfrösten machen selbst den robusten Sorten der Streuobstwiesen zu schaffen. Mit welchen Problemen haben unterschiedliche Regionen zu kämpfen und was können wir dagegen ausrichten? Wie sieht der Streuobstbau der Zukunft aus? Über diese Fragen wollen wir bei der Tagung sprechen, die aktuellen Forschungsergebnisse dazu präsentieren und Kooperationen initiieren, um den Herausforderungen gemeinsam zu begegnen.

Veranstalter:

Verein Wieseninitiative
Hochkogel 22, A-7574 Burgauberg
wiesen-initiative@gmx.at
www.streuobstwiesen.at

Partner:

ARGE Streuobst Österreich
c/o Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau
Wiener Straße 74, A-3400 Klosterneuburg
www.arge-streuobst.at



Tagungsort:

Gemeindezentrum Burgauberg-Neudauberg, Südburgenland
Höhenstr. 3, A-7574 Burgauberg



Frau LH-Stevin Eisenkopf

„Die Streuobstwiesen sind wichtige und seltene Lebensräume, die es zu erhalten gibt. Die Streuobstwiesen-Tagung beschäftigt sich mit den aktuellen Herausforderungen im Umgang mit diesen besonderen Lebensräumen.“

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



9:00 Begrüßung und Eröffnung

Wolfgang Eder, Bürgermeister Burgauberg-Neudauberg

Andreas Grandits, Obmann Verein Wieseninitiative

Hans Hartl, Obmann ARGE Streuobst

LH-Stevin Astrid Eisenkopf

Probleme und Herausforderungen durch den Klimawandel

Welche Veränderungen von Temperatur und Niederschlag wurden bereits in den letzten Jahren beobachtet und welche Veränderungen werden für die nahe Zukunft in verschiedenen Regionen prognostiziert? Welche Regionen sind für Streuobstbau in Zukunft kaum mehr geeignet, welche Regionen werden profitieren? Welche Krankheiten und Schädlinge treten klimawandelbedingt vermehrt auf und was kann man dagegen tun?

9:15 Der Klimawandel im Südosten Österreichs – gemessene Veränderungen und Prognosen

Dr. Alexander Podesser, Vorhersagedient der Geosphere Austria (ZAMG), Graz

9:45 Die klimatische Entwicklung als Herausforderung für den Streuobstanbau: Ergebnisse für ausgewählte österreichische Streuobstregionen

DI Christian Holler, Ingenieurbüro für Kulturtechnik & Wasserwirtschaft, Güssing

10:15 Regionale Betroffenheit von Streuobstwiesen durch den Klimawandel – Zustandserfassung in fünf bayerischen Regionen

Rebekka Honecker M.Sc., Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Pause

11:00 Klimabedingte Schädlinge und Krankheiten

Mag. Claudia Freiding, Landwirtschaftskammer Steiermark, Graz

11:30 Schwarzer Rindenbrand an Kernobst – eine Bedrohung für Streuobstwiesen

Dr. Jan Hinrichs-Berger, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg

Mittagspause

Strategien und Anpassungsmaßnahmen

Wie lässt sich die traditionelle Streuobstwiese klimafitter machen? Welche Sorten sind so robust, dass man sie für die Auspflanzung weiterhin empfehlen kann? Wie kann eine klimaresiliente Bewirtschaftung im Streuobstbau aussehen?

13:15 Maßnahmen zur Erhaltung der Streuobstwiesen im Südburgenland

Jan Oestmann M.Sc., Verein Wieseninitiative

13:45 Streuobstbau im Klimawandel: Ein Leitfaden und Erfahrungsberichte

Dr.ⁱⁿ DI Elisabeth Arming, Arche Noah Schiltern

14:15 Wie kann der Streuobstbau den Herausforderungen der Klimaerwärmung begegnen?

Dr. DI Andreas Spornberger, Universität für Bodenkultur Wien

Pause

15:00 Stand der Streuobstwiesen in Slowenien: Sorten im Licht des Klimawandels

Dr. Gregor Osterc, Universität Ljubljana, & Janez Gačnik, Obmann der Obstvereine Sloweniens

15:30 Klimaresiliente Bewirtschaftung im Streuobstbau – „Werkzeugkästen“ für Praktiker:innen
Dr.-Ing. Janet Maringer, Flächenagentur Baden-Württemberg

16:00 Resistente Unterlagen als Strategie gegen Birnenverfall
DI Karin Silhavy-Richter und Dr.ⁱⁿ Monika Riedle-Bauer (Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau, Klosterneuburg)

17:00 -18:00 Podiumsrunde: Schnittstellen zur Praxis

Moderation: DI Rainer Silber, ARGE Streuobst

Welche Bedeutung haben die Erkenntnisse der Beiträge für die Praxis des Streuobstbaus im Burgenland?

DI Carina Laschober Luif (Landwirtin und LAbg.)

Verena Dunst (Regionskennerin und LAbg.)

DI Brigitte Gerger (Verein Wieseninitiative)

Hans Josef Lendl (Obstparadies Kalch)

Karl Trummer Sen. (Trummer Frucht GmbH Stegersbach - angefragt)

u.a.

19:00 Streuobst-Gala im Kastell Stegersbach

Sparkassenplatz 2, 7551 Stegersbach

Preisverleihung des Ersten Burgenländischen Streuobst-Wettbewerbs mit Produkt-Präsentationen

Freitag, 13.09.2024

9:00-11:30 Kooperationen und Vernetzung

Hier geht es darum, bestehende Kooperationen zu präsentieren und weitere Vernetzungsmöglichkeiten auszuloten: An welche gemeinsamen Erfahrungen kann angeknüpft werden? Welche gemeinsamen Themen könnten weiterbearbeitet werden? In welchen Bereichen wird Unterstützung gewünscht? Gibt es Interesse an transnationalen Projekten?

9:00 Orchard's connectivity – possibilities for enhancing orchard meadow habitats in the border region
Dániel Nagy, Órség National Park

9:20 Slow Food Presidio Kletzenbirnen Alpe-Adria - Wiederbelebung einer verlorenen Tradition im Dreiländereck (AT, IT, SLO)
Mag. Leopold Feichtinger, Biohof Echt Kraß/Slow Food Kärnten

9:35 Aktivitäten im Projekt Obst-Monitoring *Dr.in DI Elisabeth Arming, Arche Noah Schiltern*

9:50 Kollegiale Weiterbildungs-Gruppe „Revitalisierung alter Obstbaumbestände in (städtischen) Hausgärten“
Mag. Stefan Wiltschnig, IG Baumwarte Kärnten

u.a.

Exkursion

12:30 Mittagessen im Berggasthaus Pfingstl, Rudersdorf

Ein Bus bringt uns zu drei Stationen, die einen aktiven Beitrag für die Erhaltung des traditionellen Streuobstbaus und seine Weiterentwicklung in die Zukunft leisten. Einen wichtigen Stellenwert hat dabei die wirtschaftliche Nutzung des Streuobstes – wie in der Essigmanufaktur und Brennerei Hirmann. Im OBSTPARADIES wird an der Bewahrung der

Sortenvielfalt und Sicherung des Genreservoirs gearbeitet. Bei unserer letzten Station hat die Zukunft der Streuobstwiesen mit einem Olivenhain bereits begonnen.

14:00 Essigmanufaktur und Brennerei Hirmann

Pußta 5, A-7571 Rudersdorf

<https://www.alles-essig.at/>

Die Essigmanufaktur und Brennerei Hirmann ist ein alteingesessener und vielfach prämierter Familienbetrieb. Die Früchte der alten Obstbäume auf den traditionell bewirtschafteten Streuobstwiesen werden zu kräftigem Most, bekömmlichem Essig und wohlschmeckenden Edelbränden verarbeitet.

15:30 OBSTPARADIES

Kalch 39, A-8385 Neuhaus am Klausenbach

<https://www.obstparadies.at/>

Das OBSTPARADIES ist ein Obst-Sortenerhaltungsprojekt mit einem zentralen Garten in Neuhaus am Klausenbach. Hier wachsen auf einer Fläche von 1,6 ha 158 Apfel-, 52 Birnen-, 34 Kirschen- und weitere 24 Steinobstsorten. Mit diesem Umfang gehört die Sortensammlung zu den größten Sortenerhaltungsgärten in Österreich und ist mit europäischen Obstgenbanken erfolgreich vernetzt.

17:00 Bioweinbau Oberkofler

Maria Bild 46, A-8382 Weichselbaum

<http://www.bioweinbau-oberkofler.at/>

Die Familie Oberkofler bewirtschaftet 3,5 ha Weingärten, dazu noch junge Olivenhaine mit 400 Bäumen, Streuobstwiesen, Gestrüpp und Wald.

ca. 18:30 Ankunft in Burgauberg

Kosten

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Für folgende Angebote erheben wir einen Unkostenbeitrag:

Pausengetränke und das Mittagessen am 12.09.2024 – € 20

Streuobstgala – € 50 (inkl. Begrüßungsdrink und Menu, exkl. Getränke)

Exkursion – € 30 (Busrundfahrt, Besichtigungen und Verkostung)

Anmeldung und Informationen

wiesen-initiative@gmx.at

Ute Hoffmann, Tel. +43 (0)676 9047638

Info-Corner

Am Veranstaltungsort steht eine Info-Ecke zur Verfügung. Alle Teilnehmer:innen sind herzlich eingeladen, hier Materialien auszulegen oder ein Poster auszustellen.

Übernachtungen

Frau Sodl von der Gemeinde Burgauberg-Neudauberg unterstützt Sie gerne bei der Unterkunftssuche:

Silke Sodl

Tourismusbüro Burgauberg-Neudauberg

Höhenstraße 3

A-7574 Burgauberg-Neudauberg

Telefon: +43 (0) 3326 5219111

E-mail: tourismus@burgauberg-neudauberg.at

Verzeichnis der Unterkünfte in Burgauberg-Neudauberg:

https://www.burgauberg-neudauberg.at/Freizeit_und_Tourismus/Unterkuenfte

Gastgeber & Hotels in der Golf- & Thermenregion Stegersbach (Tourismusbüro Stegersbach)

Anmeldung

Anmeldung mit dem beigelegten Anmeldeformular an wiesen-initiative@gmx.at

oder über unsere Homepage: www.streuobstwiesen.at

